



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Herbert Klein
Albrecht-Dürer-Straße 18
97215 Uffenheim
Tel./Fax 09842/2483
LBV-HerbertKlein@web.de

An alle Mitglieder und Freunde der LBV-Kreisgruppe Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim

Rundschreiben mit Veranstaltungsprogramm August 2019 – Januar 2020

Uffenheim, Juli 2019

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unser neues Veranstaltungsprogramm sowie einige Informationen aus der Arbeit unserer Kreisgruppe. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Vorstände gesucht!

Für unser gut funktionierendes ehrenamtliches Vorstandsteam suchen wir Nachfolgen – vielleicht haben Sie Lust, bei uns mitzuwirken oder wissen passende Personen? Gute Einarbeitung und spannende Einblicke in die Naturschutzarbeit garantiert! Fachwissen ist keine Voraussetzung, Freude am Organisieren und Umgang mit Menschen schon.

Wir suchen vor allem: Eine/n erste/n Vorsitzende/n

Ihre Tätigkeit: Führung und Leitung der Kreisgruppe, Mitglieder- und Aktivenbetreuung, strategische Leitlinienbestimmung mit den anderen Vorstandsmitgliedern, Versammlungsleitung, Kontakt halten und Vernetzung mit verschiedenen LBV-Ebenen, Behörden, Politik, Geldgebern

Ihre Fähigkeiten: Führungsqualitäten, Teamgeist, Durchsetzungsvermögen, Dialogbereitschaft, Kontaktfreudigkeit, Kommunikationsstärke, souveränes Auftreten, Interesse an der Natur, Wertschätzung fürs Ehrenamt

Ihre Vorteile: Sie sind Teil eines erfahrenen Teams und eines großen Verbandes, bekommen Einblicke in die Naturschutzarbeit und können diese vor Ort aktiv gestalten, persönliche und professionelle Weiterentwicklung auch durch unsere LBV-Fortbildungsangebote

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herbert Klein oder an ein persönlich bekanntes LBV-Vorstandsmitglied!

Interessante Vogelbeobachtungen aus dem Landkreis NEA (erstes Halbjahr 2019)

Der erste **Schwarzstorch** wurde bereits am 09. März bei Mittelsteinach gesehen (Karin Eigenthaler), es folgten zahlreiche weitere Einzelbeobachtungen, die für heuer mehrere Bruten vermuten lassen. Als ergiebiger Niederschlag die Aischwiesen in Seenplatten verwandelte, konnten dort am 25.05. 3 Individuen und am 27.05. sogar 6 Ind. beobachtet werden (Sebastian Alberti); vom 12. bis 14. Januar rasteten ebenfalls auf einer überschwemmten Wiese bei Burgbernheim 9 **Bläßgänse** (Rainer Bull, Herbert Klein); am 04. Mai besuchte 1 **Brandgans** die Klärteiche Burgbernheim (Rainer u. Matthias Bull); schon am 15. Februar zogen mind. 25 **Kraniche** bei Altershausen (Johannes Rother), am 28.02. zogen 56 bei Bullenheim (Dieter Esser) und am 03. März wurden 26 bei Burgbernheim gesichtet (Herbert Klein); mit 51 Pfeifenten am 18.03. am Oberzener See konnte ein neues lokales Maximum für unseren Landkreis verzeichnet werden (Christina Schiewe u. Matthias Bull); am selben Gewässer tummelten sich am 24.02. und 03.03. 11 **Gänsesäger** (Herbert Klein). Der erste **Fischadler** zog am 01. März bei Appenfelden (Johannes Wetz), weitere wurden am 26.03. bei Eschenbach (Matthias Bull) und am 15. April bei Uehlfeld entdeckt (Wolfgang Sprügel). 2 erwachsene **Seeadler** überflogen am 08. Juli den Wiesengrund bei Linden/Markt Erlbach (Heinrich Beigel); am 29. Mai wurde sehr spät bei Weigenheim noch 1 **Merlin** beobachtet (Herbert Klein). 20 **Goldregenpfeifer** rasteten am 01. März bei Kaubenheim (Herbert Klein); am 17.04. war 1 **Regenbrachvogel** bei Demantsfürth (Thomas Stahl). Die ersten Winterbeobachtungen des **Wiedehopfes** in Bayern gelangen am 26. Dezember 2018, sowie am 03. und 20. Januar im Aischgrund bei Gerhardshofen (Heike Schlepper, Herbert Klein, Petra Weber u. Klaus Bull). Völlig unerwartet besuchte am 14. Mai ein **Blutspecht** eine Fettfütterung in Appenfelden (Johann Wetz), was einen **Erstnachweis** für unseren Landkreis bedeutet. Mitte Mai wurde mehrfach die **Heidelerche** im NSG Holzöd bei Ippesheim gehört (z.B. Heinrich Beigel). Nur noch auf dem Zug konnte der ehemalige Brutvogel **Brachpieper** am 06.05. bei Kilsheim entdeckt werden, am 07.05. waren sogar 3 bei Kilsheim zu bewundern (Matthias Bull); 1 **Rotkopfwürger** konnte am 25.05. bei Ermetzhofen bestaunt werden (Gudrun Pauldrach). 1 **Ringdrossel** sorgte am 22. April bei Bullenheim für eine nicht alltägliche Überraschung (Ottmar Bindl).

Beobachtungen zusammengestellt von Herbert Klein

Scheinfelder Fledermausstation

Eine tagsüber am Boden, bodennah oder in exponierter Lage in der Sonne aufgefundene Fledermaus (nicht das versehentlich nachts durch ein offenes Fenster ins Zimmer eingeflogene Tier) ist entweder erschöpft, krank oder verletzt oder es handelt sich um ein noch nicht flüggeltes oder unerfahrenes, verwaistes Jungtier. In jedem solchen Fall ist Hilfe vonnöten. Ein Laie kann den Zustand des Tieres nicht beurteilen, selbst ein Fledermausexperte kann dies anhand eines bloßen Fotos oder Telefonates nicht. Der am Telefon von manchen Naturschutzorganisationen oder Behörden oft gegebene Rat "Einfach hängen lassen, die wird schon abfliegen!" ist eventuell gut gemeint, doch gilt er in kompetenten Fledermauspflegerkreisen mittlerweile als absolut veraltet.

Im Landkreis NEA und Umland gestrandete Fledermäuse können nach telefonischer Absprache nach Scheinfeld gebracht werden oder sie werden soweit möglich direkt am Fundort abgeholt

(Kontakt s.u.). Das extra zur Fledermausstation umgebaute Gartenhäuschen bietet jährlich bis zu 30 Fledermäusen vorübergehend oder auch langfristig Asyl. Die rekonvaleszenten Tiere genießen in der Station ein möglichst artgerechtes Dasein; sie können sich frei bewegen, klettern, herumflattern und Kontakte zu anderen Pfleglingen sowie zu wilden Fledermäusen knüpfen, die um die Station herumfliegen. Gefüttert werden die Tiere mit gut angefügerten Mehlwürmern und die meisten Pfleglinge lernen es recht rasch, sich an bereitgestellten Fressnapfchen selbst zu bedienen. Da ein Fenster der Station mit einem nicht zu engmaschigen Gitter versehen ist, können die Tiere bereits im Gartenhäuschen die Jagd auf kleine Insekten üben. Mitunter kuscheln in der Station nicht nur artgleiche Fledermäuse unter einem Tuch oder einem Stück Borke, es bilden sich manchmal Freundschaften zwischen verschiedenen Arten. Die Tiere sind friedlich, nur ab und an herrscht größeres Gewimmel, wenn die Mehlwurmnäpfchen frisch bestückt werden (alle 1-2 Tage). Fledermäuse haben einen gesegneten Appetit (eine Fledermaus kann in einer Nacht bis zur Hälfte ihres Körpergewichts an Insekten vertilgen) und so belaufen sich die jährlichen Mehlwurmkosten locker auf bis zu 500 €. Durch eine spezielle Fledermausklappe können die fitten Exemplare in die Natur zurückkehren. Eine Faustregel besagt: Fliegt eine Fledermaus mindestens 10 Minuten in einem Zimmer herum, ohne Landungsversuche zu unternehmen und hat sie das (für ihre Art) richtige Körpergewicht, kann sie wieder ausgewildert werden.

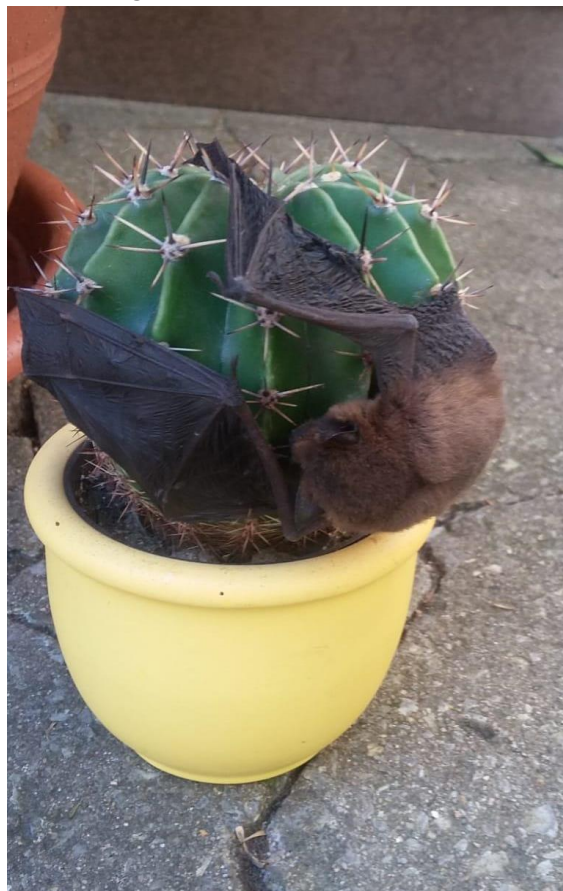
Die Scheinfelder Fledermausstation ist in erster Linie für kleine bis mittelgroße Arten (wie z.B. Zwerg-, Bartfledermäuse und Langohren) geeignet; größere und vor allem schnell fliegende Arten wie der Abendsegler bräuchten mehr Raum zum Trainieren. Die bisherigen Highlights in der Station waren „Alex“ (ein Rauhautfledermaus-Baby) sowie das Zweifarbfledermausmännchen "Aidan". Aktuell (Stand Juli 2019) beherbergt das Gartenhäuschen sechs Fledermäuse in vier Arten, darunter die beiden Kleinabendseglerbabys "Leni" und "Linus", die mit 3 Gramm Gewicht zur Welt kamen. Ihre Mama -an der sich eine Langenfelder Katze erlabt hatte- ist aufgrund einer schweren Flughautverletzung zunächst nicht flugfähig; es steht noch nicht fest, ob sie je ausgewildert werden kann.

Bei einigen Pfleglingen gelingt die Auswilderung nicht, da nicht alle Verletzungen so gut verheilen, um dem Tier in freier Wildbahn eine problemlose Jagd zu ermöglichen. Da manche Fledermäuse auch zahm werden, werden diese Pfleglinge (Genehmigung der Höheren Naturschutzbehörde liegt vor) im Rahmen der Sympathiewerbung für Fledermäuse bei Fledermausexkursionen, Kindergarten- und Schulbesuchen eingesetzt. So hat allein der ursprünglich aus Zirndorf stammende Abendsegler „Timo“ im Laufe der letzten Jahre über 100 Schulbesuche auf dem Buckel und schätzungsweise weit über 2000 große und kleine Fledermausfreunde gewonnen. Timo ist handzahn; einen besseren Multiplikator im Sinne des Fledermausschutzes kann man sich im Grunde genommen nicht vorstellen!

Es besteht die Möglichkeit, in kleineren Grüppchen (4 bis 8 Teilnehmer) in einer Praxisstunde die Scheinfelder Fledermausstation zu besuchen, einige der Pflgetiere aus nächster Nähe anzuschauen, um anschließend anhand von Fotos und Präparaten Interessantes über unsere heimischen Fledermäuse (bis jetzt sind im Landkreis NEA 18 der 25 in Bayern vorkommenden Arten nachgewiesen) zu erfahren. Die Fledermaus-Praxisstunde richtet sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder (ab 10 Jahre), die im Fledermausschutz aktiv werden wollen. Kontakt/Termine zu erfragen bei: Jana Stepanek, siehe unten.

Kaktus-Fledermaus

Eine Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) muss durch ein geöffnetes Fenster in eine



Wohnung in Schellert eingeflogen sein. Mittags fanden die Hausbesitzer das total entkräftete, dehydrierte Männchen bei 40°C im Wintergarten auf einem Kaktus (Foto: Karina Wagner). Leider war der wohl lange und kräftezehrende Versuch, sich selbst zu befreien, erfolglos. Die Hausbesitzer befreiten zwar das erschöpfte Tier behutsam von dem gestachelten Gewächs und brachten es in die Scheinfelder Fledermausstation, doch konnte "Kaktus" trotz großer Bemühungen -er wollte kaum trinken geschweige denn fressen- nicht gerettet werden und verstarb am Tag drauf. Kaktus-Opfer waren mir persönlich bisher nur aus der Literatur bekannt, somit war dieser Fall für mich eine -wenn auch traurige- Premiere. Aber es gibt sie, die wahren "Kaktus-Fledermäuse", diese jedoch in anderen Gefilden: So verteilt beispielsweise die in Zentralamerika beheimatete, zu den sich hauptsächlich von Blütennektar und Pollen ernährenden "Blütenfledermäusen" zählende Langnasenfledermaus (*Choeronycteris mexicana*) Pollen verschiedener Kakteen- und auch Agavenarten in der Landschaft. Ohne dieses auch

als "Tequila-Fledermaus" bekannte Fledertier würden Tequila-Liebhaber ins leere Glas gucken.

Fledermausausstellung des LfU in 2019 bereits 3 x im Landkreis NEA

Die Posterausstellung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) mit dem Titel "Fledermäuse- Flugkünstler und nächtliche Jäger", die bereits im Mai/Juni in der Sparkasse in Neustadt gezeigt wurde, kann in den Monaten Juli/August in der Sparkasse Scheinfeld zu den üblichen Schalteröffnungszeiten besichtigt werden. Im Oktober/November wird die Ausstellung auch im Foyer des Landratsamtes in Neustadt/Aisch zu sehen sein. Andere Gemeinden/Institutionen/Schulen können diese Ausstellung (kostenlos) anfordern. Sie besteht aus 13 Postern in der Größe DIN A 0. Kontakt: bei den Bayerischen Koordinationsstellen für Fledermausschutz und/oder das LfU:

https://www.lfu.bayern.de/veranstaltungen/leihausstellungen/ausstellung_fledermaus.htm.

Erwünscht ist, dass auch Lehrkräfte mit ihren Schulklassen die Ausstellung besuchen. Für Grundschulen ist eine Lehrermappe kostenlos erhältlich. Der landkreiseigene Fledermauskoffer mit umfangreichem Material zum Thema "Fledermäuse" kann -begleitend zur Ausstellung- für bis zu drei Wochen kostenlos ausgeliehen werden (Ansprechpartnerin für Mappe und Koffer ist Jana Stepanek; Tel.: 09162/928748; E-Mail: janastepanek@aol.com).

Texte zum Thema Fledermäuse: Jana Stepanek

Naturpark-Ranger auf der Frankenhöhe



Seit Frühjahr 2019 sind die beiden Naturpark-Ranger Benjamin Krauthahn und Jennifer Klemm beim Naturpark Frankenhöhe mit Dienstsitz in Colmberg beschäftigt. Benjamin Krauthahn ist gebürtiger Rothenburger, seine Kollegin stammt aus Ansbach. Herr Krauthahn ist Forstingenieur und deckt durch ein Masterstudium den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ab. Frau Klemm ist Geographin. Gemeinsam bieten die Naturpark-Ranger ein umfangreiches Angebot an geführten Erlebnistouren im gesamten Gebiet des Naturparks Frankenhöhe an. Zusätzlich gibt es eine schwerpunktmäßige Aufgabenverteilung der beiden Ranger. Der Schwerpunkt von Frau Klemm bezieht sich auf die „Naturbezogene Erholung und

Besucherlenkung“, was die Pflege und Entwicklung des Wanderwegenetzes im Naturpark mit einschließt. Sie arbeitet dabei eng mit den ca. 40 ehrenamtlichen Wanderwarten des Naturparks zusammen, die regelmäßig Wege ablaufen und die Beschilderung kontrollieren. Eine digitale Erfassung und Veröffentlichung der bestehenden Wege im Internet ist geplant, so dass die vielen wunderschönen Winkel des Naturparks erwandert werden können. Herr Benjamin Krauthahn wird sich vorwiegend der „Naturparkspezifischen Bildungs- und Informationsarbeit“ widmen und für die Schulen in der Region Angebote in diesem Bereich erarbeiten. Aktuell entwickelt er verschiedene auf die Lehrpläne abgestimmte Angebote und steht im Kontakt mit Schulen in der Region, die Interesse daran haben, als dauerhafter Kooperationspartner im Rahmen des Projekts Naturpark-Schulen mitzuwirken.

Neues aus unserer Pflanzenwelt 2019

Der Ruprechtsfarn *Gymnocarpium robertianum* ist im Alpenraum und der Fränkischen und Schwäbischen Alb weit verbreitet, im Landkreis dagegen gab es nach 1983 nur einen einzigen Fund bei Wüstphül und für den Bereich um Uffenheim existiert in der Literatur ein Uralt-Fund aus der Zeit vor 1945. Ein paar Stöcke des Farns wachsen aktuell an der Stadtmauer Uffenheim. Vielleicht handelt es sich dabei um diese Fundstelle und die Art konnte hier seit Jahrzehnten unbemerkt überdauern.

Von der Zwergkirsche *Prunus fruticosa* gibt es in der Gemarkung Reusch zwei Fundorte, bei beiden handelt es sich vermutlich um ältere Kulturrelikte. Der eine in einem verbuschten Grundstück ist seit 1987 bekannt, der andere in einer Weinbergsbrache wurde 2016 entdeckt. Höchst bemerkenswert ist ein Beleg im Herbarium Erlangense, nach dem Konrad Gauckler vom Botanischen Institut die Art bei Reusch bereits 1935 gefunden hat.

Die Polei-Minze, *Mentha pulegium*, steht zahlreich in einem trockenen Rückhaltebecken bei Wallmersbach (Foto Seite 6 links). Der Erstfund von 2017 konnte 2019 bestätigt werden. Da die Art in gesamt Bayern als urwüchsige Sippe erloschen ist, bleibt der Status am Wuchsort unklar, möglicherweise ist die Art verschleppt oder aus Kultur verwildert. Aus dem Landkreis ist eine weitere Fundstelle bei Dutzenthal, Gemeinde Sugenheim, bekannt (Herbarium Erlangense).



Das Gewöhnliche Hartgras *Sclerochloa dura* (Foto oben) ist eine der seltensten heimischen Grasarten, es hat seine letzten bayerischen Vorkommen in Unterfranken (Grabfeld und Hüttenheim) und im Windsheimer Becken. Eine von mehreren neu entdeckten Stellen liegt in der Nähe des NSG Holzöd, wo diese floristische Kostbarkeit von den rein orchideenfixierten Pflanzenfreunden glatt übersehen wird.

In einem Weinberg bei Bad Windsheim kommt in großer Zahl Klettenkerbel vor. Eine genauere Durchsicht ergab, dass es sich ausschließlich um den Acker-Klettenkerbel *Torilis arvensis* handelt. Diese Art ist in Bayern (Unterfranken) zwar heimisch, war aber bis vor kurzem in Mittelfranken überhaupt nicht bekannt. Offensichtlich kann sie sich auf Grund ihrer Trockenheitstoleranz schnell ausbreiten.

Weitere Nutznießer von Trockenheit und Hitze sind die Trespen. Ein Dutzend Arten kommt bei uns im Landkreis vor. Vier davon sind besonders zu nennen, im Bild von links nach rechts:

Taube Trespe *Bromus sterilis*,
Dach-Trespe *Bromus tectorum*,
Japanische Trespe *Bromus japonicus*,
Unbewehrte Trespe *Bromus inermis*.



Die Pyramidenorchis *Anacamptis pyramidalis* auf einer Magerrasenfläche im Gewerbegebiet Uffenheim Nord wurde Juni 2019 mit einem einzigen Exemplar bestätigt, nachdem sie im Jahr 2018 ausgeblieben war. Eine zweite blühende Pyramidenorchis, außerdem auch die Bienenragwurz *Ophrys apifera*, wurde ebenfalls im Juni auf einem Uffenheimer Privatgrundstück festgestellt. Die bunte, kleine Wiesenfläche im Garten wird nicht gedüngt und nur ab und zu gemäht. Das Beispiel zeigt, wie reich sich die Vegetation entwickeln könnte, wenn man sie nur ließe. Und wie armselig ist im Vergleich dazu ein grüner Rasen, in den viel Zeit Arbeit und Geld gesteckt wird, um dann beim Mähen letztendlich Energie zu verschwenden und Abfall zu produzieren!

Himmel und Hölle

Der LBV hat bereits 1992 ein Grundstück in der Lage Höllern zwischen dem Naturschutzgebiet Gipshügel Sieben Buckel bei Markt Nordheim und dem südlich davon gelegenen Irrbach erwerben können. Die finanzielle Unterstützung durch den Bayerischen Naturschutzfonds betrug damals die Hälfte der zuwendungsfähigen Gesamtkosten. 2018 bot nun eine Privatperson der Kreisgruppe eine Waldfläche bei Oberntief an. Das Grundstück befindet sich am Altenberg in der Lage Himmelreich. Wieder mit Förderung durch den **Bayerischen Naturschutzfonds** und dankenswerterweise mit einer kräftigen Zuwendung durch den **Lions-Club Neustadt** konnten wir das Grundstück sehr günstig kaufen. So haben wir jetzt ein Grundstück im Himmel und eines in der Hölle.

Zum dritten Mal Botanikkurs zur Artenkenntnis

2019 findet zusammen mit der BN-Kreisgruppe zum dritten Mal ein Kurs zur Artenkenntnis der



heimischen Flora statt. Heinrich Beigel vom LBV hatte bereits in den 1980er Jahren ähnliche Kurse angeboten und Hans Seitz vom BN hat die Idee wieder aufgegriffen. Beide halten heuer gemeinsam einen Bestimmungskurs. Der Kurs begann am Mittwoch 17.07. in Rüdilsbronn, es sind vier Abende vorgesehen. Schwerpunkt-Thema sind die Doldenblütler, die Pflanzen-Familie *Apiaceae*. Das Foto zeigt die Früchte der sehr seltenen Acker-Haftdolde *Caucalis platycarpos*.

*Text und Fotos zum Thema Botanik:
Heinrich Beigel*

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Vorstandschaft

i. A. Herbert Klein



Veranstaltungsprogramm August 2019 bis Januar 2020

- Do 1.08 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Margareta Loscher über den Ausflug des AK Botanik zur **Hohen Schrecke/Thüringen**.
- Heuer findet die **23. Europäische Fledermausnacht Batnight** statt. Die Kreisgruppe bietet am letzten Wochenende im August folgende Veranstaltungen an. Bei Dauerregen fallen die Veranstaltungen aus!
- Sa 24.08. 20.00 Uhr **Batnight mit Jana Stepanek in Baudenbach** an der Kneippanlage. Nach einer Einführung über heimische Fledermäuse begeben wir uns in der Dämmerung zu ihren Lebensräumen. Mit Hilfe eines Fledermaus-Detektors, der die hohen Ultraschallrufe für das menschliche Ohr hörbar macht, belauschen wir Fledermäuse bei ihrer Insektenjagd. Für Familien mit Kindern (ab Schulalter) geeignet. Die Veranstaltung ist unentgeltlich, doch Spenden (für die Fledermaus-Pflegestation in Scheinfeld) werden gerne entgegengenommen. Da es an der Kneippanlage wenig Park-/Wendemöglichkeiten gibt, bitte Fahrgemeinschaften bilden und NICHT bei der Kneippanlage, sondern schon im Ort parken!
- Sa 24.08. 20.00 Uhr **Burgbernheim Landschaftssee**: abenteuerlicher Abendspaziergang mit Fledermaus-Berater Matthias Weiß ins Reich der Nachtkobolde. Wir treffen uns, wenn es noch hell ist und erfahren auf spielerische Weise viel Spannendes über die lautlosen Jäger der Nacht. Danach um 21.00 Uhr beginnt die Wanderung. Beim Abendspaziergang durch verschiedene Habitate und Jagdgründe halten wir Ausschau nach den kleinen Flugakrobaten. Mit einem Bat-Detektor machen wir ihre Rufe auch für unsere Ohren hörbar.
- Do 29.08. 19.00 Uhr Bullenheimer Berg Parkplatz "an der Kehle": Naturkundliche Abendwanderung am **Bullenheimer Berg**, bei geeignetem Wetter mit „**Weinhähnchen-Konzert**“. Das Weinhähnchen ist eine wärmeliebende Grillenart, die hier ihr mittelfränkisches Hauptverbreitungsgebiet hat. Führung von Heinrich Beigel. Gemeinsame Einkehr in der Weinparadiesscheune. Nach Sonnenuntergang lauschen wir auf dem Rückweg dem Gesang der Weinhähnchen und tauchen unter Anleitung von Matthias Weiß in die faszinierende Welt der **Fledermäuse** ein.



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Herbert Klein

Albrecht-Dürer-Straße 18

97215 Uffenheim

Tel./Fax 09842/2483

LBV-HerbertKlein@web.de

- Do 5.09. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Hermann Weiß zeigt Bilder von der heurigen **Alpen-Exkursion des AK Botanik (Simplongebiet Walliser Alpen Schweiz)**.
- Eine Gruppe interessierter LBVler bestimmt an den monatlichen Kreisgruppentreffen in Kaubenheim oder Ipsheim Obstsorten. Das Obst kann von jedem mitgebracht werden.**
- So 15.09. 13.00 Uhr **Obstsortenwanderung bei Geckenheim**: Richard Ittner und Wilhelm Redinger erläutern vorkommende Sorten. Treffpunkt: südliches Ortsende Geckenheim Richtung Uffenheim am LBV-Grundstück.
- So 22.09. 8.30 Uhr **Neidhardswinden** Feuerwehrhaus: „**Naturschutz beginnt vor der Haustüre**“. Dorfführung mit Martin Hegwein.
- Do 3.10. Bereits zum **26. Mal European Birdwatch: Fahrt zum NSG Vogelfreistätte Großer und Kleiner Lindleinsee**. 13.30 Uhr Uffenheim Parkplatz am Hallenbad zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder 14.00 Uhr beim Chausseehaus an der ehemaligen B 25 zwischen Steinsfeld und Rothenburg.
- Do 10.10. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der Kreisgruppe. Vortrag von Wolfgang Sprügel: **Vögel in Marokko** – Bilder einer Reise.
- Do 7.11. 20.00 Uhr **Ipsheim** Gasthaus Goldener Hirsch (Fam. Kreiselmeier): **Stammtisch** der Kreisgruppe. Margareta Loscher berichtet über die naturhistorische Studienexkursion mit der **NHG Nürnberg nach Griechenland** März/April 2019, an der einige von unserem AK Botanik teilgenommen haben.
- Mo 11.11. 17.00 Uhr Ehrenhalle des **Rathauses NEA** feierliche Eröffnung der **Gebäudebrüteraustellung** mit Rede von Eveline Schmidt, die 1. bayerische Gebäudebrüterbeauftragte vom LBV Erlangen. Weiteres siehe unten.

Auch heuer findet unsere **Herbstwanderung** statt. Ort und Zeit werden noch rechtzeitig über die Tagespresse bekannt gegeben. Anmeldung wegen des gemeinsamen Mittagessens bei Gerhard Weiß / Neustadt, Tel. 09161/60192.



**Fr 15.11. 19.30 Uhr Kaubenheim Gasthaus Schürmer (Saal):
Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe. Bericht
des Vorsitzenden und des Kassiers, Ehrungen,
Wünsche und Anträge. Wahl des Vorstandes.
Erwin Taube zeigt in einem kurzen Vortrag Trends in
unserer Vogelwelt auf, was sich zum Positiven und
was zum Negativen entwickelt hat.**

Fr 22.11. 20.00 Uhr **Uffenheim** Vereinsheim der OG Uffenheim Ansbacher
Torturm. Vortrag von Richard Ittner: **Neues aus der Insektenwelt.**

Do 5.12. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Advents-Stammtisch** der
Kreisgruppe. Zur Bereicherung des Abends kann jeder kurze Filme oder
eine **kleine** Auswahl (maximal 15) Fotos mitbringen.

Fr 3. bis So 5.01.2020 **Aktiv werden: Stunde der Wintervögel.** Größte Wintervogelzählung
Deutschlands! Sie beobachten die Vögel in Ihrem Garten und melden
diese an uns. Näheres siehe www.lbv.de.

Do 9.01. 20.00 Uhr **Kaubenheim** Gasthaus Schürmer: **Stammtisch** der
Kreisgruppe. Margareta Loscher fasst die wissenschaftlichen Vorträge
beim **Naturschutzseminar** des LBV 2019 in Amberg zusammen.

Ein wichtiger Termin für unsere Delegierten ist Sa 19./So 20.10.2019, wo in Amberg die **LBV-**
Delegiertenversammlung mit Naturschutzseminar stattfindet.

Gebäudebrüteraustellung vom 11. bis 29.11. in der Ehrenhalle des Rathauses NEA.
Am 11. November ist um 17 Uhr feierliche Eröffnung mit Rede von Eveline Schmidt,
Gebäudebrüterbeauftragte von Erlangen. Details des Begleitprogramms zur Ausstellung
werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Regelmäßige Treffen:

Die **Kreisgruppe** hält ihren Stammtisch in der Regel jeweils am ersten Donnerstag im Monat
im Gasthaus „Zur Krone“ ab, Inhaber Dieter Schürmer, in Kaubenheim direkt an der
Durchfahrtsstraße.



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

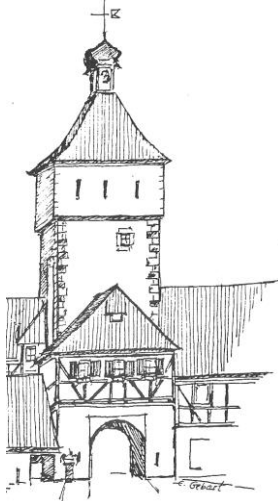
Herbert Klein

Albrecht-Dürer-Straße 18

97215 Uffenheim

Tel./Fax 09842/2483

LBV-HerbertKlein@web.de



Die **Ortsgruppe Uffenheim und Umgebung** kommt an jedem Freitag in ihrem Vereinsheim im Ansbacher Torturm Uffenheim zusammen, Eingang über das hölzerne Hoftor, von der Innenstadt kommend rechts vom Torturm, dann Treppenaufgang links hoch.

Bitte werfen sie auch einmal einen Blick in unser Schaufenster in der Schmiedsgasse Uffenheim!

Der **AK Botanik** trifft sich monatlich, meist in Verbindung mit einer **kleinen Exkursion**.

Bei entsprechender Nachfrage findet auch 2020 wieder ein **Kurs zur Artenkenntnis** statt. Interessenten bitte bei Heinrich Beigel, Tel. 09842/95550 erkundigen.

Jährlich werden außerdem **mehrtägige Exkursionen** angeboten, wie 2019 in das Simplongebiet oder zur Hohen Schrecke, siehe *Foto von Margareta Loscher*.

Über die Exkursionen wird in der Regel bei unseren Stammtischen berichtet.



Außerdem empfehlen wir:

Zugvögel im NSG „Vogelfreistätte Weihergebiet bei Mohrhof“

Landkreis ERH, jeweils 9.00 Uhr in Poppenwind Gasthaus Walter:

- So 8.09. LBV-Kreisgruppe Erlangen
So 29.09. LBV-Kreisgruppe Forchheim

So 13.10. **Stadt Burgbernheim Streuobsttag** auf dem Kapellenberg.

So 3.11. 14.00 Uhr **Laubschlurfwanderung Wildbad Burgbernheim**. Treffpunkt Wanderparkplatz an der Kreisstraße beim Wildbad. Leitung: Günter Möbus, LBV-Kreisgruppe Ansbach.



Kreisgruppe Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim

Herbert Klein
Albrecht-Dürer-Straße 18
97215 Uffenheim
Tel./Fax 09842/2483
LBV-HerbertKlein@web.de

Wasservogelzählung an der Tauber, Leitung: Harro Werner/LBV-KG Ansbach.

Treffpunkt Rothenburg B 25 Richtung Feuchtwangen, Abzweigung Gebsattel, Parkplatz an der Tauberbrücke. Ab November werden seit vielen Jahren jeweils sonntags an der Monatsmitte im Rahmen der internationalen Wasservogelzählung die Vögel an Schandtauber und Tauber gezählt. Von 9.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr werden Abschnitte von maximal 5 km abgelaufen, eine gute Möglichkeit, die Wintergäste kennen zu lernen.

Termine: 17.11. und 15.12.2019, 19.01., 16.02. und 15.03.2020.

Aktion „Kinder basteln Nistkästen“ in der Holzwerkstatt Martin Hegwein/Ippesheim.

Angebot für Obst- und Gartenbauvereine, Kindergeburtstage... Näheres unter Tel. 09339/991591.



Holzwerkstatt Martin Hegwein

Drehsel- und
Geschenkartikel
Vogelhauswerkstatt

Unterer Spreußberg 2
97258 Ippesheim
Tel. 09339 991591

Drehselartikel &
Geschenkkideen
als Unikate und Kleinserien
Reparaturen & Ersatzteile
Naturschutzprodukte,
Bausätze & Zubehör

... die Werkstatt mit den
besonderen
Geschenkkideen!